Clemens Müller (rechts) und sein Vorderfahrer Urs Wespe meistern den Parcours bravourös. (zvg)

Schmerikon Die Pontoniere machten am Wettfahren in Murgenthal mit und hatten Schulbesuch

Aare-Flusslauf glich der Linth

Das zweite Wettfahren der Pontoniere fand in Murgenthal statt. Die Schmerkner schnitten mit einer ausgezeichneten Bilanz ab.

Am Samstag fuhren die Schmerkner Pontoniere nach Murgenthal, an den Austragungsort des zweiten Wettfahrens der diesjährigen Saison. Das Wettfahren im Aargauischen bestand aus zwei Wettkampfdisziplinen. Es fanden ein Sektions- und ein Einzelfahren statt.

Der schnelle Flusslauf der Aare, ähnlich der heimischen Linth, kam den Schmerkner Pontonieren zugute. In der Kategorie C (ab 21 Jahren) konnten Paul Wohlgensinger und sein Steuermann Manuel Kistler (21. Rang), gefolgt von Reto Oertig und seinem Vorderfahrer Michael Wespe (22. Rang), und schliesslich noch das Fahrerpaar Marius Baumer und Marcel Oertig (38. Rang) den Kranz entgegennehmen.

In der Kategorie D (ab 42 Jahren) holten Clemens Müller und sein Fahrerpartner Urs Wespe den Kranz des 8. Rangs erfolgreich ab. Dicht gefolgt vom treusten Fahrerpaar des Vereins, Angelo Baggenstos und der noch aktive Vereinsdoyen Christoph Rohner, auf Rang 10. Das jüngste Fahrerpaar, Ramon Wespe und Benjamin Wespe, fuhr wie gewohnt in die Kränze: auch diesmal Rang 9 der Kategorie II. Auch Remo Wespe und Daniel Wespe konnten sich noch eines Kranzes in derselbigen Kategorie erfreuen (Rang 18). In der letzten Weidlingskategorie, nämlich der dritten, konnten Jwan Baggenstos und sein Kamerad Stefan Fritsch (Rang 9) den Kranz mit nach Hause nehmen. Grosso modo resultierte eine ausgezeichnete Wettkampfbilanz für die Pontoniere Schmerikon.

Schüler besuchen die Pontoniere

Am letzten Donnerstag waren zwölf Schüler der Mittelstufe Schmerikon anlässlich einer Projektwoche bei den Pontonieren Schmerikon zu Besuch. Nachdem Paul Wohlgensinger, langjähriges Vorstands- und Vereinsmitglied, durch das stattliche Vereinsdepot geführt und anschliessend kurz die Geschichte des Pontoniersports allgemein und des Pontonierfahrvereins Schmerikon im Speziellen erläuterte, ging es ans Praktische. Die Schüler wurden in die Künste des Schnürens eingeführt. Nachfolgend wurde ein Trainingsteil auf der Linth mit einem Weidling vorgeführt. Zum Schluss konnten die interessierten Schüler im Nebengraben selber einmal das Rudern versuchen. Ob Jung oder Alt, jedermann kann an einem Schnuppertraining der Pontoniere Schmerikon teilnehmen. Es werden jeweils am Mittwoch und Freitag ab 18.30 Uhr, Besammlung beim Depot, Trainings durchgeführt. (pd / Michael Helbling)